

den Titel geweckte Erwartungen nicht erfüllen. Sie tragen aber gerade durch ihre tiefe und unaufgeregte Erschließung der Unterströme dieser aktuellen Debatte dazu bei, diese auf das wesentliche Thema zurück zu beziehen – nämlich die Frage, wie Welt und Gott zusammen denkbar sind.

Linz

Josef Kern

---

## BIOGRAFIE

---

♦ Halder, Klemens H.: Norbert von Xanten. Der Gründer des Prämonstratenserordens und seine Zeit. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2010. (144, zahlr. Abb., Schutzumschlag) Geb. Euro 17,95 (D, A) / CHF 27,50. ISBN 978-3-7022-3079-1.

Beheimatet zwischen der ersten Wirkungsstätte Norberts (Xanten) und einer ehemals bedeutenden Abtei seines Ordens (Kloster Steinfeld in Kall/Eifel), zugleich Ruhestätte eines anderen Heiligen des Ordens (Hermann Joseph von Steinfeld, ca. 1150–1241 o. 1252), hat mich das Interesse an Leben und Werk meines Namenspatrons immer begleitet. Wohl eher zufällig und für meine Eltern bei der Namensgebung nicht von vorrangiger Bedeutung (der 6.6. war der Geburtstag des ersten, früh verstorbenen Kindes und Norbert der Tagesheilige, nach dem der erste männliche Sprössling seinen Namen erhielt), erreichte der Name Norbert just in meinem Geburtsjahr den Spitzenwert in der Beliebtheitsskala der männlichen Vornamen in Deutschland.

Der Autor Klemens Halder, Prämonstratenser im Stift Wilten/Innsbruck, wird dem auch von Generalabt Thomas Handgrätinger in seinem Vorwort formulierten Anliegen, nämlich „hinter dem Wanderprediger, dem Chorbischof, dem Ordensgründer, dem Reichsbischof und Reichspolitiker den Menschen Norbert und sein Ergriffensein vom Herrn zu entdecken“ (10), doch weitgehend gerecht. Sprachstil und Beschränkung der Belege (lesefreundlich ans Ende des Buches gerückt) und Literatur auf das Wichtigste sind kennzeichnend für den angesprochenen Adressatenkreis jenseits eines kleineren Fachpublikums. Die reiche Bebilderung mit teils wenig bekannten Darstellungen unterstreicht dieses Anliegen. In zwanzig kurzen Kapiteln wird das kaum oder gerade 50jährige Leben Norberts in allen wichtigen Momenten

beleuchtet, wodurch schon ersichtlich wird, wie arbeitsreich, wie „kompakt“ dieses Leben war. Allein bemerkenswert bereits, welche Entwicklung seine Ordensgründung nahm (um 1200 über 500 Klöster), um die sich Norbert selbst nur wenige Jahre bis zu seiner Ernennung zum Erzbischof von Magdeburg und damit zum Aufstieg in die Reichspolitik sorgen konnte. Das letzte Kapitel befasst sich denn auch mit der Entwicklung des Ordens ebenso wie mit der Verehrung Norberts, der erst in der Zeit der Gegenreformation zur Ehre der Altäre erhoben wurde (1582 bzw. 1621), obwohl ihn schon die ältesten Darstellungen (12. u. 14. Jh.) mit Heiligenschein zeigen, als man sich in den konfessionellen Streitereien um den wahren Glauben an Norberts siegreiche Auseinandersetzungen etwa mit Tanchelm erinnerte. (Anderorts wird auch erzählt, die Ordensmitglieder seien zu bescheiden gewesen, die Heiligsprechung ihres eigenen Gründers zu betreiben.) Als aktueller Bezug und „Lokalkolorit“ zugleich findet sich im Anhang ein Bilderzyklus von 11 Blättern wiedergegeben, auf denen der Innsbrucker Künstler Martin Walde „die wichtigsten Stationen des Lebens Norberts, teils symbolisch reduziert, festgehalten“ (127) hat und der 1984 aus Anlass des 850. Todestages Norberts in der von den Prämonstratensern in Wilten betreuten Pfarrkirche St. Norbert (unweit des Stifts im Süden Innsbrucks gelegen) installiert wurde (und hinsichtlich der Wahrnehmung sicher polarisiert). Zwei Karten auf den Vorsatzseiten (Mitteleuropa zur Zeit der Ottonen und Salier: politische Einteilung und kirchliche Struktur; Prämonstratenserklöster heute in Mitteleuropa) runden das Gesamtwerk ab.

Wer sich kurz und kurzweilig über einen unbekannten Bekannten informieren möchte, dem sei die Lektüre dieses Büchleins anempfohlen.

Bonn

Norbert M. Borengässer

---

## ETHIK

---

♦ Boff, Leonardo: Tugenden für eine bessere Welt. Aus dem Portugiesischen übersetzt von Bruno Kern. Butzon & Bercker / Publik-Forum Edition, Kevelaer 2009. (352, Schutzumschlag, Lesebändchen) Geb. Euro 29,90 / Euro 30,80 (A) / CHF 49,50. ISBN 978-3-7666-1285-4.